

Keilrippenriemenantriebsscheibe reißt beim V6 TDI

Beitrag von „Ralf4711“ vom 23. April 2018 um 15:45

Hallo Zusammen,

nachdem mit meinem T etwas ruhe eingekehrt war möchte ich euch nun an den neusten Entwicklungen teilhaben lassen :-).

Am 10.04.2018 ist bei mir die hier angesprochene Keilriemenrippenscheibe gerissen.

Ich hatte da es der letzte offene Punkt in der Reihe beliebte Fehler beim V6 war stets darauf hingewiesen das sie bitte mit zu überprüfen sei, und auch nach der Aktion 13E4 gefragt.

Mit wurde gesagt diese trifft für mein Fahrzeug nicht zu, nun gut.

Am 10.04 dann der Riss, glücklicherweise beim Ausparken, danach ist Lenken jetzt nicht mehr sooo leicht.

Nach dem Blick in die Motorhaube beim freundlichen Angerufen ... in die Werkstatt geschleppt worden.

Es wurde nicht nur die Antriebsscheibe erneuert sondern auch noch diverse Rollen, es hätte sich etwas geändert und man müsste es umbauen ... 880 Euro ärmer vom Hof gefahren.

Heute auf den weg zur Arbeit an einer Steigung "klackern" aus dem Motorraum und kurzzeitig unrunder lauf mit leicht erhöhter Leerlaufdrehzahl (im Stau ca. 800-850).

Kurz for der Arbeitsstelle dann ... Batterie anzeige an ... Servolenkung ohne Funktion.

Blick in die Motorhaube ... Keilrippenriemen zerfetzt (geschmolzen (?)) ... Anruf bei der Werkstatt ... abgeschleppt.

Gerade eben die Auskunft bekommen das alle Rollen und Antriebe frei drehbar sind und auch augenscheinlich alles gerade in der Flucht ist (mit einem Seil getestet).

Und man nun den Spanner des Keilrippenriemens wechseln möchte, der war im Reparatursatz letztes mal nicht zum wechseln vorgesehen.

Nach meinem dafür halten sollte das doch auf Gewährleistung oder zumindest sehr günstig repariert werden (allerdings bin ich befangen)

Was sagt Ihr dazu? Und ja Fehler passieren und die Qualität einer Werkstatt erfährt man erst nach einem Fehler.

Grüße Ralf